

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule: Politecnico di Torino**

**Land: Italien**

**Fakultät (Universität Karlsruhe):  
Wirtschaftswissenschaften**

---

**Aufenthaltsdauer: 07.09.06 – 21.06.07**

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

[www.polito.it](http://www.polito.it)  
[www.custorino.it](http://www.custorino.it)  
[www.comune.torino.it/](http://www.comune.torino.it/)  
[www.comune.torino.it/gtt/](http://www.comune.torino.it/gtt/)  
[www.paginegialle.it](http://www.paginegialle.it)  
[www.trenitalia.it](http://www.trenitalia.it)

---

### **Politecnico**

Das Politecnico ist in den vorhergehenden Berichten schon ausführlich beschrieben.  
Wirtschaftsingenieure haben ihre Vorlesungen im

[Sede Centrale](#) Portineria  
10129 Torino, Corso Duca degli Abruzzi, 24

### **Website**

Über die Website des Politecnicos kann man sehr viele nützliche Informationen bekommen. Direkt auf der Startseite findet man einen Zugang für „International Students“. Den habe ich kaum genutzt, da er erst während meiner Zeit in Turin eingerichtet wurde. Dazu kann ich also nicht viel sagen, sicherlich finden sich dort aber interessante Informationen. Ich habe die für mich wichtigen Informationen über Vorlesungen und Studium vor allem hier gefunden:

#### **LA DIDATTICA**

Rechts oben findet man Informationen zu den verschiedenen Fakultäten (für Wilngs: Ingegneria IV), unter denen vor allem der **Calendario accademico** von Interesse ist.

Darunter findet man unter **Piani di studio e Programmi dei corsi** Beschreibungen der Kurse, die vor allem während der Vorbereitung des Aufenthaltes für die Zusammenstellung der Kurse (Learning Agreement) nützlich sind (allerdings ist alles auf Italienisch). Ich persönlich habe mir Kurse aus der I und der IV Fakultät für Ingenieure rausgesucht. Unter **Orari delle lezioni** findet man zu Anfang des Semesters die Stundenpläne. Weiter unten unter **Dislocazione delle aule**, kann man sich zu Beginn des Semesters darüber informieren, wo sich die Hörsäle befinden. Weiter unten in der Liste findet man auch die Lage anderer Einrichtungen, wie des Segreteria generale, der Dipartimenti oder den Bars. Ist man erstmal an der Uni und braucht z. B. die Telefonnummer oder Emailadresse eines Professors, findet man unter

#### LA RICERCA

die verschiedenen **Dipartimenti**. Klickt man auf eines von ihnen, findet man unter **Personale** die Kontaktdaten aller Professoren und Mitarbeiter. Falls man nicht weiß, zu welchem Dipartimento der Professor gehört, kann man auch unter **Web Poli** links oben seinen Namen eingeben und suchen.

Ist man dann an der Uni eingeschrieben, findet man auf der Startseite der Website ganz rechts oben den **Accesso rapido**. Plaziert man den Mauszeiger auf **Studenti** öffnet sich links daneben ein Menü. Wählt man hier **Portale della Didattica**, so kommt man zu seinem ganz persönlichen Portal, wo man später die hochgeladenen Unterlagen und Hinweise von Professoren für die eingetragenen Kurse findet, sich für Prüfungen anmeldet und seine Online-Notenliste einsehen kann. Das Bereitstellen von Unterlagen via Internet klappt in vielen Kursen mittlerweile sehr gut. Ansonsten wird immer noch rege das Centro Stampa als Verteilstelle benutzt.

Man hat auch eine Uni-Email-Adresse. Hier sollte man eine Weiterleitung einstellen, damit man Informationen, z. B. über eine Hörsaalverlegung bei einer Prüfung, an seine eigene Emailadresse geschickt bekommt.

**WICHTIG: ES WERDEN NUR DIE KURSE IM PORTALE EINGETRAGEN, DIE AUCH IM LEARNING AGREEMENT STEHEN!**

#### Mensa

Ich kenne auch nur die Mensa am Sede Centrale, wo das Essen auf jeden Fall deutlich besser ist als in der Karlsruher Mensa, aber nach einiger Zeit natürlich trotzdem die Abwechslung fehlt. Ein komplettes Menü (Primo + Secondo + Contorno [Beilagen] + 2 Brötchen/2 x Crissini/2 x Kräcker + Obst/Jogurt) kostet für Erasmusstudenten mittlerweile 2,10 € und ein reduziertes Menü (wie vorher, nur ohne Secondo) 1,35 €. Das sind extrem günstige Preise, vor allem wenn man sieht, wie viel die Italiener zum Teil zahlen müssen.

#### Sport

Für Sportbegeisterte bietet es sich an, sich auf der Website des CUS (Centro universitario sportivo) über die verschiedenen Sportangebote zu informieren. Kurse wie z. B. Tanzen beginnen im Oktober und die Anmeldung läuft entsprechend vorher. Um im CUS Sportkurse zu machen, in Mannschaften mitzuspielen oder z. B. den Fitnessraum zu nutzen, muss man eine CUS-Karte machen. Alle Dokumente, die man dafür braucht sind ebenfalls im Internet beschrieben. Unter anderem ist ein Zertifikat eines Sportarztes nötig, das in meinem Fall 27,50 € gekostet hat, von denen ich nach Einreichung der Originalrechnung 17,50 € von meiner deutschen Krankenkasse zurückbekommen habe.

#### Wichtige Einrichtungen

##### *Student Mobility Office (im Sede centrale)*

Wenn man zum Haupteingang rein kommt, überquert man den ersten Innenhof und geht unter dem "Säulengang" links in das Gebäude hinein und geradeaus die kleine Treppe hoch. Direkt nach der Treppe nimmt man die Tür auf der linken Seite.

Ich möchte noch einmal betonen, dass die Einführungsveranstaltung des Mobility Offices äußerst empfehlenswert ist. Dort gibt es auch eine nützliche Infobroschüre auf Englisch.

*Segreteria generale (im Sede centrale)*  
Siehe **Dislocazione delle aule**.

*Centro Stampa (im Sede centrale)*

Wenn man vor dem Haupteingang steht, einige Schritte nach rechts gehen und dann durch das offene Tor links auf das Unigelände, ein paar Schritte nach rechts.

*Mensa*

Wenn man das Gebäude des Segreteria generale nach hinten raus verlässt und die Straße überquert, kommt man zur Mensa, den Aulen T und I.

**Mittlerweile gibt es am Politecnico auch WLAN!**

### Turin

Für die Winter-Olympiade 2006 wurde stark in die Stadt investiert und das Stadtbild noch einmal verschönert. Ebenfalls angestoßen durch das Sportevent befindet sich zur Zeit die Turiner Metro im Bau, von der eine Teilstrecke schon verfügbar ist. Mir gefällt vor allem das historische Zentrum Turins sehr gut. Neben schönen Palästen und Plätzen mit beeindruckenden abgestimmten Hausfassaden, kann man z. B. im Quadrilatero, dem römischen Viertel mit seinen kleinen Sträßchen, eine sehr gemütliche Atmosphäre genießen.

Eine Sache, die mir sehr gefallen hat, sind die Turiner Märkte. Ich bin regelmäßig auf einen Markt in der Nähe meiner Wohnung gegangen, vor allem um mich preisgünstig mit leckerem Obst und Gemüse einzudecken.

Im Sommersemester 2007 gab es (mit einiger Verspätung, da sie eigentlich schon ab Dezember gelten) die Museumskarten für Erasmusstudenten umsonst.

### Bewerbung

Die Bewerbung für ein Auslandsstudium an einer der Universitäten in Italien ist zurzeit aus zwei Gründen sehr zu empfehlen:

- Italien ist ein sehr schönes Land und die gelassene Mentalität der Italiener tut einem ständig unter Strom stehenden Karlsruher Studenten sehr gut ☺
- In den letzten Jahren waren die italienischen Studienplätze wenig gefragt → Die Chancen einen Platz zu bekommen sind daher VORAUSSICHTLICH deutlich höher als z. B. für Schweden, Frankreich oder Spanien. (Garantiert ist natürlich nichts, da die Bewerberzahlen nicht vorhersehbar sind. Zudem soll dies nicht heißen, dass man z. B. ohne Sprachkenntnisse mal eben einen Platz bekommt. Ich habe gehört, dass auch schon Plätze trotz genügend Bewerbern unbesetzt geblieben sind.)

Wer das schöne Italien nicht in seine Überlegungen einbezieht, weil Italienisch keine Weltsprache ist, sollte meiner Meinung nach auf der anderen Seite bedenken, dass diese Sprache genau aus diesem Grund auch von wenigen erlernt wird, während z. B. Spanisch und Französisch von viel mehr Leuten gesprochen wird. Es gibt also weniger Arbeitsplätze, für die Italienisch nützlich ist, aber dafür sicherlich auch weniger Bewerber mit Italienisch-Kenntnissen. (Dies ist natürlich eine persönliche Einschätzung. Ich habe keine Studie zu diesem Thema gelesen und auch keine durchgeführt.)

Grundsätzlich gilt natürlich für eine Auslandsbewerbung, dass man sich für das Land bewerben sollte, das einen am meisten interessiert und nicht danach entscheiden sollte, wo es am leichtesten ist, einen Platz zu bekommen. Wenn beides zusammen fällt... umso besser.

Für eine Bewerbung am Politecnico di Torino sollte man eine gute Basis der italienischen Sprache zum Zeitpunkt der Abreise vorweisen können. Das ist nicht nur bei der Bewerbung von Vorteil, sondern für ein Studium in Turin wirklich äußerst hilfreich, ich würde sagen notwendig, da es am Politecnico nur eine begrenzte Anzahl von englischen Kursen gibt und in den anderen Kursen kaum Rücksicht auf Erasmus-Studenten genommen wird. Vor allem bei schriftlichen Prüfungen wird man im Prinzip behandelt wie ein italienischer Student. Abhängig vom Professor gibt es vielleicht Hilfe in kleinen Dingen. In einer Prüfung wurde mir z. B. einmal eine Frage ausgetauscht, weil ich mit der vorherigen nicht wirklich etwas anfangen konnte.

### Vorbereitung

Sobald man die Zusage für den Platz hat, bekommt man vom Büro des Erasmus-Koordinators Prof. Hammer eine Übersicht über alle nötigen Unterlagen, die dort einzureichen sind und vom Politecnico per Email Informationen über das weitere Vorgehen. Man füllt fürs Politecnico unter anderem einen Anmeldebogen online aus, DEN MAN ABER AUF JEDEN FALL NOCH EINMAL AUSGEDRUCKT PER POST ANS MOBILITY OFFICE SENDEN MUSS. Ich hatte das nicht getan und habe daher meine Einschreibungsunterlagen verspätet erhalten.

In diesem Anmeldebogen kann man sich auch für einen Wohnheimplatz bewerben. Die Aussichten einen zu bekommen sind allerdings sehr gering, man sollte sich also auf eine private Wohnungssuche (ggf. mit Unterstützung durch die Unterlagen und Kontakte des Mobility Offices) einstellen. Zur Wohnungssuche erhält man auch eine Liste von Unterkunftsmöglichkeiten. Hier kann ich ganz besonders das B&B Gilda ([www.bbgilda.it](http://www.bbgilda.it)) empfehlen.

### Learning Agreement

Ich habe relativ viel Zeit darauf verwendet, mich schon vor meiner Bewerbung über die Vorlesungsangebote des Politecnicos zu informieren. Für mich hat sich dieser Aufwand gelohnt, da ich so die Vorlesungen gut auf meinen Studienplan abstimmen konnte. Bevor man das Learning Agreement (Liste aller Kurse, die man an der Gastuni belegen möchte) bei Prof. Hammer abgibt, sollte man sich von den „betroffenen“ Karlsruher Professoren eine Unterschrift holen, welche die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen nach dem Aufenthalt garantiert.

**MAN KANN OHNE PROBLEME KURSE VERSCHIEDENER FAKULTÄTEN BELEGEN!** (Auch wenn das Mobility Office in der Email schreibt, dass man nur an einer Fakultät studieren darf.) An der Gastuniversität angekommen, muss man das Learning Agreement mit dem Stundenplan abgleichen, sobald dieser verfügbar ist. (Vorlesungen aus verschiedenen Studienjahren und an verschiedenen Fakultäten erhöhen natürlich die Wahrscheinlichkeit von zeitlichen Überschneidungen. Zudem ist es vorher etwas schwierig aus den Informationen auf der Website unter **Piani di studio e Programmi dei corsi** herauszulesen, ob die Kurse ein halbes oder ganzes Semester dauern und ob sie nun im Winter- oder Sommersemester liegen.) Innerhalb einer bestimmten Frist muss man das Learning Agreement vom zugeteilten Mentor (ein Professor der Fakultät) unterschreiben lassen und im Mobility Office abgeben. Die genauen Abgabe- und Änderungsfristen findet man auf dem Formular des Learning Agreements. Zu Beginn des zweiten Semesters hat man innerhalb einer bestimmten Frist erneut die Möglichkeit Kurse zu wählen/zu tauschen.

### Sprachkurs

Des Weiteren findet hier die Anmeldung für den Italienisch-Sprachkurs statt. Über einen Test kann man herausfinden, für welchen Kurs man geeignet ist. Es gibt Anfänger und mittlere Stufe. Den Punkten nach habe ich mich für den Anfängerkurs angemeldet. Vor Ort mussten wir dann aber feststellen, dass im Anfängerkurs wirklich bei 0 angefangen wurde, da einige Erasmusstudenten ohne jegliche

Italienischkenntnisse angereist waren. Glücklicherweise konnten wir in einen Kurs der mittleren Stufe wechseln. Wer also vor seiner Abreise schon Italienischkenntnisse erworben hat (bei mir waren es z. B. 3 Semester Unikurs), sollte sich für den höheren Kurs anmelden. Die Qualität des Kurses hängt natürlich vom Lehrer ab, aber ich kann sagen, dass er sich sehr gelohnt hat.

Falls jemand den Italienischkurs an der Karlsruher Uni gemacht hat, lohnt es sich eventuell, das Begleitbuch mit den Übungsaufgaben mit nach Italien zu nehmen, da wir dort zumindest in unserem Kurs dasselbe verwendet haben und ich es im Endeffekt noch einmal gekauft habe.

### Anreise

Außer Zug, Bus und Auto bieten sich auch Billigflüge von/nach Turin (z. B. Lufthansa) oder Mailand (z. B. Ryanair) an. Möchte man in andere europäische Länder außer Deutschland fliegen, ist ein Blick auf die Website von Easyjet ebenfalls empfehlenswert.

### Wohnung

Ich selbst habe meine Wohnungssuche mit einem Italienurlaub Anfang August verbunden. Wenn man den ankommenden Massen im September zuvor kommt ist es meiner Meinung nach nicht schwierig eine Wohnung zu finden. Das Student Mobility Office war zwar geschlossen, ich habe meine Wohnung aber innerhalb von einem Tag über Aushang am Sede Centrale gefunden.

Nicht genügend beachtet hatte ich allerdings, dass die Busse und Straßenbahnen von ca. 01:00 bis ca. 05:00 NICHT fahren, AUCH NICHT am Wochenende. Das sollte man bei der Wohnungssuche auf jeden Fall in Betracht ziehen.

### Prüfungen

Vor den Prüfungszeiträumen muss man sich an den „Selbstbedienungs-Automaten“, die man in den Fluren der Uni findet, ein Statino (ähnlich wie blauer Prüfungszettel der Wilngs in KA) ausdrucken und mit zur Prüfung nehmen. Manche Professoren nehmen die Statinos mit und registrieren die Note so wie sie ist, wenn während der Klausureinsicht kein Widerspruch kommt. (Man kann die Note ablehnen und die Prüfung erneut ablegen, so oft man will.) In diesem Fall muss man nicht zwangsläufig zur Registrierung. Vor allem weil wir Erasmusstudenten das Libretto (ein kleines Heftchen, wo die Noten noch mal zusätzlich zur elektronischen Erfassung über das Portale della Didattica aufgeschrieben werden) nicht benutzen müssen. Bei anderen muss man das Statino nach der Prüfung mit nach Hause nehmen und zur Notenregistrierung wieder mitbringen. Bei mündlichen Prüfungen wird die Note normalerweise direkt danach registriert. Falls man für eine Notenregistrierung, bei der man anwesend sein sollte, verhindert ist, sollte man mit dem jeweiligen Professor vorher gut abklären, auf welchem Wege die Registrierung erfolgt. Ich hatte da etwas Komplikationen.

### Persönliche Eindrücke

Ich möchte hier nur noch einmal betonen, dass es für das Erlernen der Sprache und das Kennen lernen italienischen Lebens sehr hilfreich ist, mit Italienern zusammen zu leben. Ich habe es als sehr schwierig empfunden, mit italienischen Studenten an der Uni wirkliche Freundschaften zu schließen. Es ist leicht, nette Leute an der Uni kennen zu lernen, aber schwieriger, auch wirklich Freizeit mit ihnen zu verbringen, da sie oft am Wochenende nach Hause fahren und natürlich auch ihre festen Freundeskreise haben. Wenn man aber Initiative ergreift, kann auch das klappen, denke ich. Das Kennen lernen an der Uni gelingt leichter in kleineren Kursen und bei Professoren, die es Erasmusstudenten erleichtern, indem sie diese bei Projektarbeiten mit Italienern zusammen in Gruppen einteilen. Ich habe drei Projekte gemacht, und dabei nur mit einem Italiener zusammengearbeitet. Aber es ist auch sehr interessant, mit Erasmus- und anderen ausländischen Studenten in sehr gemischten Teams zusammen zu arbeiten. Eine tolle Möglichkeit, ItalienerInnen kennen zu lernen bieten natürlich die sportlichen Aktivitäten.